



Wo liegt der Zusammenhang: Mundhöhle und Leistungsfähigkeit

Die Gesundheit der Mundhöhle darf nicht vernachlässigt werden.
So wichtig ist sie im Bereich Sport:

von Marco Meyer



Dr. med. dent. Judith Th. Aufenanger, MSc., MSc.

Zahnärztin, SSO Mitglied,
Expertin zahnärztliche Prävention
u. Rehabilitation im Spitzensport
(DGzPRsport),
Vize President International
Association of Sports Dentistry (IASD)

Welche Interessen vertritt die IASD?

Die International Association of Sports Dentistry (IASD) mit Sitz in Zürich ist ein internationaler, zahnmedizinischer Dachverband im Bereich Sport. Wir entwickeln zahnmedizinische Betreuungskonzepte mit dem Ziel der Leistungsoptimierung durch gesundheitsfördernde Massnahmen. Wir koordinieren die nationalen, sportzahnmedizinischen Verbände auf internationaler Ebene, erstellen ein weltweites Netzwerk von medizinischen Sport-Therapeuten und unterstützen und schulen Sport-, Team-

Turnier- und Verbandsärzte fachübergreifend in ihrer Tätigkeit.

Warum braucht es einen Sportzahnarzt?

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Erkrankungen der Mundhöhle die Leistungsfähigkeit herabsetzen. Es gilt, diese Leistungsminderung durch die entwickelte Betreuungskonzepte nachhaltig zu beseitigen und dadurch zu einer Leistungssteigerung zu führen. Dazu gehört: Eliminierung von Entzündungen, Förderung der Regeneration durch Ausschalten von Fehlfunktionen (Knirschen, Schnarchen), Verbesserung der Atmung, Verhinderung von muskulärer Fehlfunktion der Kiefer, Nahrungslenkung und Schutz vor Unfällen.

Über welche Kernkompetenzen müssen Zahnärzte im Bereich der zahnärztlichen Prävention und Rehabilitation im Spitzensport verfügen?

Zahnärzte müssen die Fähigkeit besitzen, synoptisch, fachübergreifend zu denken. Sie müssen eine hohe Eigenmotivation und Teamfähigkeit mitbringen, denn nicht nur die Terminplanung stellt uns vor besondere Herausforderungen. Sie müssen fachlich versiert und ausgebildet sein, die empfohlenen Konzepte der Fachgesellschaften kennen und anwenden, eine Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung haben sowie natürlich nicht nur Spass und Freude am Beruf, sondern auch am Sport haben. ■

